Öffentlicher
Abendvortrag

Montag, 27. März 2017
19.15 – 20.15 Uhr

Juristische Fakultät | Universität Basel
Peter Merian-Weg 8 | Basel | Pro Iure Auditorium

Familie – was ist das? Und warum gilt ihr Wandel für manche als gesellschaftlich so bedrohlich?

► Prof. Dr. phil. Andrea Maihofer,
Professur für Geschlechterforschung & Leiterin des Zentrum Gender Studies

Dieser Vortrag gibt zunächst einen Einblick in den aktuellen Wandel von Familie und was sich dabei grundlegend zu verändern beginnt. Dabei wird es auch um die Frage gehen, was dieser Wandel für die Funktion von Familie und Verwandtschaft, aber auch ganz allgemein gesellschaftlich bedeutet. Wenn auch der Fokus auf dem Wandel liegt, werden auch einige wichtige Aspekte der Persistenz bezogen auf Familie aufgezeigt. Anschliessend soll der Frage nachgegangen werden, warum diese Veränderungen für manche einen bedrohlichen Zerfall der Familie und damit der Gesellschaft selbst darstellen, den es unbedingt zu verhindern gilt. Was genau gilt als bedrohlich? Welche familialen Lebensweisen sollen verhindert, welche – unter anderem durch ihre Idealisierung – erhalten werden? Und warum?

Abschliessend wird im Gegensatz zu diesen Zerfallsszenarien die These vertreten, dass sich gerade im Rahmen der gegenwärtigen Pluralisierung familialer Lebensformen die emotionale Qualität von Familie intensiviert.